

Angewandte Geologie

Scheidegger Wasserfälle NW von Scheidegg



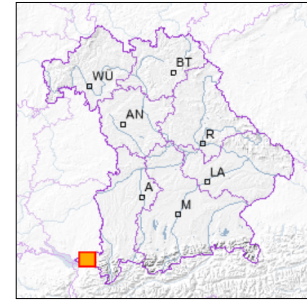
1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 776R007

[Bayerns schönste Geotope Nr. 24](#)



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 563.085

Nordwert: 5.271.226

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.591367° N

Längengrad: 9.839082° E

Objekt-ID: 8425GT000004

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 02.07.2020

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Scheidegg
Landkreis/Stadt:	Lindau (Bodensee)
Topographische Karte (TK25):	8425 Weiler-Simmerberg
Geländehöhe:	530 m NN
Größe (Länge x Breite)	50 x 10 m
Fläche:	500 m ²
Geologische Raumeinheit:	Rhein-Jungmoränenregion

Kurzbeschreibung des Geotops

Der Rickenbach stürzt hier über zwei Stufen insgesamt 40 m in die Tiefe. Die Stufen werden aus harten Nagelfluhbänken der Oberen Süßwassermolasse gebildet. Die dazwischen liegenden weichen Sand- und Mergelsteine bilden den zurückweichenden Sockel unter der Nagelfluh. Östlich Scheidegg hören die Einschaltungen von Nagelfluhbänken in der Oberen Süßwassermolasse (OSM) schnell auf: Die groben Konglomeratschüttungen der OSM lassen sich meist nur in der Hauptschüttungsrichtung - dem alten Flussbett innerhalb des Pfänder-Schuttfächers entlang - weiter verfolgen. Die Mergel sind Überschwemmungs- und Altwasserbildungen.

Die Zufahrt zum Parkplatz an den Scheidegger Wasserfällen ist ausgeschildert. Der Eintritt zum Gelände mit den Wasserfällen ist gebührenpflichtig.

Das Geotop wurde mit dem Gütesiegel "Bayerns 100 schönste Geotope" ausgezeichnet und wird vor Ort mit einer Infotafel erläutert. Weitere Informationen unter https://www.lfu.bayern.de/geologie/bayerns_schoenste_geotope/index.htm.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Prallhang/Flussbett/Bachprofil
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	Wasserzu/-abflüsse

Nr.	Geototyp
1	Wasserfall
2	Schichtfolge

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Untere Serie (V-OSM)	Miozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Konglomerat
2	Sandstein
3	Mergelstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturschutzgebiet
2	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Preschke (2001): Wasserfälle in Deutschland
2	Vollmayr & Ziegler (1976): Erläuterungen zur GK25, Bl. 8425
3	Friebe (2007): Geologie der österreichischen Bundesländer - Vorarlberg. - Wien

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

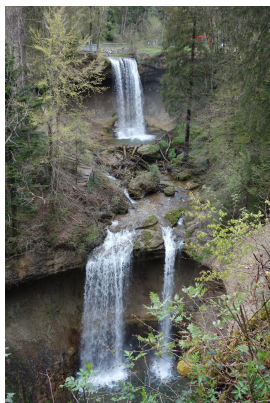


Bild 1: Wasserfälle auf verschiedenen Stufen



Bild 2: Die widerstandsfähige Schicht bildet die Stufe, das weniger widerstandsfähige Material unterhalb ist schon abgetragen.

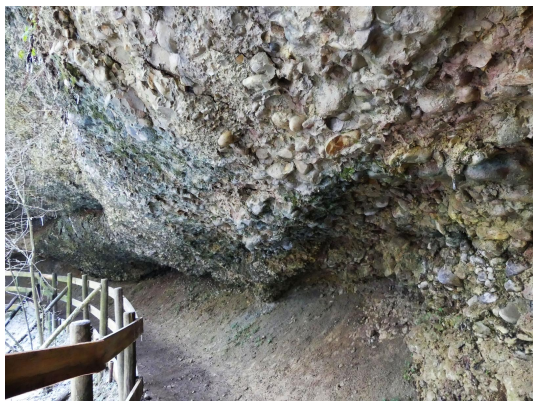


Bild 3: Der Wanderweg führt teils unterhalb der Konglomeratwand entlang.



Bild 4: Gebankter Sand- und Mergelstein unterhalb der Konglomeratschicht

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung